

# Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2023

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.02.2023  
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg  
(Saale)

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

### Mitglieder

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Mirko Bader

Herr Uwe Cisewski

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Detlef Mannich

Herr Klaus Ruzicka

Herr Hartmut Zellmer

Frau Michaela Dittrich

Herr Maik Herold

Frau Andrea Heweker

Herr Gerd Klinz

Herr Thomas Müller

Herr Eberhard Balzer

Frau Juliane Bäse

Frau Christine Bittner

Herr Mike Franzelius

Frau Henriette Krebs

Herr Karsten Noack

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Ronny Beier

Bis TOP 15 anwesend

Frau Claudia Beyer

Herr Sven Krone-Braun

Herr Friedel Meinecke

Herr Hagen Neugebauer

Herr Erich Buhmann

Frau Karin Brandt

Frau Kerstin Magdowski

Herr Dr. Reinhard Dasbach

Frau Christine Pfeiffer

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Manfred Bartel  
Herr Börries Hochfeldt  
Herr Danny Robert Krebs  
Herr Dr. Johannes Oidtmann  
Herr Heiner Rohr  
Herr Stefan Ruland  
Herr Dirk Große  
Herr Detlef Müller  
Herr Heiko Scharf  
Frau Claudia Weiss

Anwesend Verwaltung:

Herr Holger Dittrich  
Herr Paul Koller  
Frau Christine Ost  
Herr Klaus Hohl  
Frau Julia Tarlatt  
Frau Elke Krause  
Frau Yvonne Krebs

***Öffentlicher Teil***

Geburtstagswünsche

Herr Weigelt gratulierte im Namen des gesamten Stadtrates allen Mitgliedern, die zwischen der letzten Sitzung und der heutigen Sitzung Geburtstag hatten.

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 30 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2022:*

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.12.2022 wurde mit 27 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt. Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

c) *Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 24.11.2022 gefassten Beschlüsse:*

Herr Hohl gab folgende Beschlüsse bekannt:

**Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse des Stadtrates vom 22.11.2022**

- **Einvernehmenserteilung zu Vereinbarungen nach § 11 a Kinderförderungsgesetz für das Jahr 2022 für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft  
Beschlussvorlage 0592/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt, ausgehend von den Eckdaten gemäß Anlage I und den Platzkosten gemäß Anlage II dieser Beschlussvorlage, dem Abschluss der Vereinbarung/en nach § 11a KiFöG für die benannte/n Kindertageseinrichtung/en in freier Trägerschaft für das Jahr 2022 zu und beauftragt die Oberbürgermeisterin, hierzu das Einvernehmen der Stadt Bernburg (Saale) zu erteilen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**27 Ja-Stimmen**

*1 Befangenheit*

- **Vergabeangelegenheit Straßenreinigungsleistung  
Beschlussvorlage 0598/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den Zuschlag für die Reinigungs- und Winterdienstleistungen in der Stadt Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Aderstedt für Los 1 in Höhe von 254.704,43 €, für Los 2 an eine Firma in 06406 Bernburg (Saale), zu vergeben.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

- **Abschluss Pachtvertrag mit Bernburger Schützenverein e.V.  
Beschlussvorlage 0589/22**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) schließt mit dem Bernburger Schützenverein e.V. den als Anlage beigefügten Entwurf des Pachtvertrags mit einer Laufzeit von 25 Jahren ab. Notwendige redaktionelle und rechtliche Änderungen vor Vertragsunterzeichnung sind möglich.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

- **Dreiseitiger Vertrag zur Anlagenübernahme laut Endchaftsbestimmungen der auslaufenden Konzessionsverträge Trinkwasser, Biendorf, Wohndorf/Cröchern  
Beschlussvorlage 0595/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) bestätigt den anliegenden Vertrag zur Übernahme der Wasserverteilungsanlagen zwischen der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, dem Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ und der Stadt Bernburg (Saale) hinsichtlich der Abwicklung der Konzessionsverträge zwischen MIDEWA und Stadt Bernburg (Saale) zum Konzessionsgebiet der Ortsteile Biendorf, Wohndorf und Cröchern und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den Vertrag abzuschließen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

- **Personalangelegenheit - Besetzung Amtsleitung Planungsamt  
Beschlussvorlage vertraulich PV 0016/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Besetzung der Stelle der Amtsleitung im Stadtplanungsamt ab 01.03.2023. Die Beschäftigung erfolgt in Vollzeit in der Entgeltgruppe 12.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 28*

**28 Ja-Stimmen**

*d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:*

Herr Hohl gab die Beschlüsse wie folgt bekannt:

**Bekanntgabe der abschließenden Beschlüsse des Hauptausschusses vom 16.02.2023**

- **Ausbau und Verlegung der D3 - Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirsleben-Technisches Ausbauprogramm  
Beschlussvorlage 0608/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D3-Radwegroute zwischen den Ortsteilen Baalberge und Kleinwirsleben.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*

*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*

**9 Ja-Stimmen**

- **Ausbau und Verlegung der D11 - Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna**  
-Technisches Ausbauprogramm  
Beschlussvorlage 0609/22

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D11- Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*  
*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*  
**9 Ja-Stimmen**

- **Annahme einer Zuwendung für die "Tafel Bernburg"**  
Beschlussvorlage 0614/23

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung der Bär Apotheke in Höhe von 1.341,20 € für die „Tafel Bernburg“ des Sozialamtes der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*  
*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*  
**9 Ja-Stimmen**

- **Annahme einer Zuwendung für Schwimmkurse der "Tafel Bernburg"**  
Beschlussvorlage 0615/23

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung des Mittelstand fördert Kinder e.V. in Höhe von 1.811,04 € für Schwimmkurse bedürftiger Kinder der „Tafel Bernburg“ des Sozialamtes der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*  
*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*  
**9 Ja-Stimmen**

- **Annahme einer Zuwendung für den Ortsteil Aderstedt**  
Beschlussvorlage 0627/23

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Zuwendung der MM Energie GmbH, Gustav-Weißkopf-Straße 5, 27777 Ganderkesee in Höhe von 2.000,00 € für den Ortsteil Aderstedt (Strengefest u.a. Veranstaltungen) der Stadt Bernburg (Saale) anzunehmen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*  
*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*  
**9 Ja-Stimmen**

- **Beratung zur künftigen Verwendung des Objekts "Alte Feuerwehr"**  
**Beschlussvorlage 0606/22**

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Verwaltung zu und beauftragt die Verwaltung, die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens zum Zwecke des Verkaufs des ehem. Feuerwehrgebäudes Biendorf zu veranlassen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*

*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*

**9 Ja-Stimmen**

- **Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Bernburg, Flur 5, Flurstücke 63 und 64**  
**Beschlussvorlage 0610/22**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) beauftragt die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Turmschanzenstraße 26 in 39114 Magdeburg, das Flurstück 63, mit 129m<sup>2</sup> und das Flurstück 64, mit 148m<sup>2</sup>, beide in der Flur 56, in der Gemarkung Bernburg an eine GmbH zu veräußern. Die Kaufnebenkosten sind vom Erwerber zu tragen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*

*davon anwesend: 9 stimmberechtigte Mitglieder*

**9 Ja-Stimmen**

- **Personalangelegenheit - Besetzung Amtsleitung Amt für Kinder- und Jugendförderung**  
**Beschlussvorlage vertraulich PV 0017/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Besetzung der Stelle der Amtsleitung des Amtes für Kinder- und Jugendförderung schnellstmöglich in der Entgeltgruppe 12.

**Abstimmung:**

*Mitglieder des Hauptausschusses: 9*

*davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder*

**8 Ja-Stimmen**

*e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):*

Herr Dittrich, Herr Koller und Frau Ost berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

*f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

**1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Es gab keine Anfragen seitens der anwesenden Einwohner.

**2. Antrag der FDP-Fraktion - Vorbereitung Silvester-Feuerwerk 2023  
Beschlussvorlage 0622/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Organisation und die Durchführung eines Feuerwerkes zum Jahreswechsel 2023/2024 entsprechend vorzubereiten.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**28 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**1 Enthaltung**

### 3. Antrag der FDP-Fraktion - Neupflanzung trockenresistenter Bäume Beschlussvorlage 0626/23

Herr Buhmann bedankte sich bei der FDP-Fraktion für diesen Antrag, da die Situation noch viel dramatischer sei. Es gebe seit Jahren keine Nachpflanzungen von Bäumen in den historischen Alleen in Bernburg (Saale), so Herr Buhmann. In der Friedensallee haben frisch gepflanzte Bäume die Trockenheit nicht überlebt, alte Bäume auf dem Karlsplatz seien infolgedessen einfach weggebrochen. Die Stadtverwaltung Bernburg (Saale) sei in Bezug auf Baumpflanzungen fachlich mit ihren kompetenten Mitarbeitern fantastisch aufgestellt, welche kontinuierlich die Sortenvielfalt von stressresistenten Bäumen verfolgen. Aber die Mitarbeiter können nur mit den für ihren Bereich eingestellten finanziellen Mitteln arbeiten. Hier müsse die Politik mehr zur Verfügung stellen.

Herr Dittrich antwortete auf die Frage von Herrn Krone-Braun, wieviel die Verwaltung jährlich für Baumpflanzungen bezahle, dass die Stadt ca. 50 T€/Jahr in Neupflanzungen investiere. Die Verwaltung habe aber festgestellt, dass diese Summe nicht mehr ausreiche, so dass die Summe - zuzüglich Einstellungen im Investitionsbereich – erhöht werde. Weiterhin betonte Herr Dittrich, dass das Grünflächenamt und das Tiefbauamt bezüglich Baumpflanzungen sehr gut miteinander kommunizieren und sich abstimmen.

Herr Dr. Kramersmeyer befürwortete den Antrag der FDP-Fraktion. Bei Neupflanzungen schlug Herr Dr. Kramersmeyer vor, doch erst einmal Testpflanzungen durchzuführen.

#### Antrag:

Herr Dr. Kramersmeyer stellte den Antrag, die Beschlussvorlage zur weiteren Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss zu verweisen, um sich von einem Fachmann des Grünflächenamtes beraten zu lassen.

Frau Dr. Ristow bat den Stadtrat, dem Antrag auf Zurückstellung in den Planungs- und Umweltausschuss nicht zu folgen, da der Haushalt für das Jahr 2023 vor dem nächsten Planungs- und Umweltausschuss beschlossen werden solle. Für die Erhöhung der Haushaltsmittel sei aber der Beschluss aus dem FDP-Antrag erforderlich. Zur Umsetzung des Beschlusses, so Frau Dr. Ristow, könne man diesen Punkt später mit einer Fachkraft aus dem Grünflächenamt im Planungs- und Umweltausschuss beraten.

#### Abstimmung über den Antrag:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**23 Nein-Stimmen,**

**7 Ja-Stimmen**

Frau Dr. Ristow wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Verwaltung zum Thema „Baumpatenschaft“ einen Vorschlag in den Fachausschuss bringen werde.

Herr Neugebauer wies darauf hin, dass man auch exotische Bäume mit einbeziehen könne. So könne sich Herr Neugebauer sehr gut auch Mammutbäume in Parkanlagen vorstellen. Diese benötigen heiße und trockene Sommer und seien pflegeleicht.

Frau Pfeiffer befürwortete den Antrag der FDP-Fraktion auch im Namen des Stadtseniorenrates und gab bekannt, dass der Stadtseniorenrat einen Baum pflanzen möchte. Hierzu sei ein dementsprechender Antrag an die Stadt gestellt worden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anzahl der Neupflanzungen an Straßenbäumen der aufgrund der Trockenheit erhöhten Anzahl von notwendigen Fällungen anzupassen und erheblich nach oben zu korrigieren. Die notwendigen finanziellen Mittel sind entsprechend im Haushalt der Stadt Bernburg (Saale) einzustellen.

#### Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**29 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

#### **4. Satzung über das Bürgerbudget der Stadt Bernburg (Saale) - Bürgerbudgetsatzung Beschlussvorlage 0607/22**

Frau Pfeiffer begrüßte die Vorlage einer Bürgerbudgetsatzung. Im Jugend- und Sozialausschuss sei darauf hingewiesen worden, dass maximal 8000,00 € pro Projekt gefördert werden, aber keine Folgekosten. In § 5 Abs. 1 Punkt e. sei aber aufgeführt, dass die Projekte zur Abstimmung gestellt werden, wenn sie keine Folgekosten in erheblicher Höhe beinhalten. Dies würde ja bedeuten, so Frau Pfeiffer, dass ja doch Folgekosten durch die Stadt getragen werden. Es müsse aus diesem Grund in der Satzung auch beziffert werden, was unter „erheblicher Höhe“ zu verstehen sei.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass die Projekte im Wesentlichen folgekostenfrei gefördert werden. Es werden aber sicher auch Maßnahmen gefördert werden, die Folgekosten im geringen Umfang beinhalten. Als Beispiel nannte Frau Dr. Ristow die Aufstellung einer Parkbank, welche in ein paar Jahren neu gestrichen werden müsse. Die Kosten für die Farbe und den Anstrich seien dann die Folgekosten in nicht erheblicher Höhe. Diese Kosten dienen aber dem Erhalt der beschlossenen Maßnahme aus den Vorschlägen für das Bürgerbudget.

Frau Dittrich fragte nach, aus welchem Grund die Satzung nicht in mehreren Fachausschüssen beraten worden sei, denn diese Bürgervorschläge können ja alle Fachbereiche beinhalten, wie z. B. im kulturellen Bereich oder Bauprojekte usw.

Herr Koller antwortete, dass die Satzung federführend durch das Sozialamt erarbeitet und im Jugend- und Sozialausschuss beraten worden sei. Die einzelnen Anträge der Bürger später, können dann in dem entsprechenden Fachausschuss vorberaten werden. Diese Satzung betreffe ja jeden Ausschuss. Die Bürger können dann über die zugelassenen Vorschläge abstimmen, eine abschließende Entscheidung treffe aber der Stadtrat.

Herr Zellmer begrüßte den Vorschlag eines Bürgerbudgets, wo Bernburger Bürger Projekte zur Mitgestaltung unserer Stadt einbringen und umsetzen können. Herr Zellmer wies aber auf die Haushaltssituation der Stadt hin und fragte nach, welche Meinung denn die Kommunalaufsichtsbehörde bezüglich dieser neuen freiwilligen Ausgaben in Höhe von 40 T€ pro Jahr vertrete.

Herr Balzer wies darauf hin, dass gem. § 2 Abs. 3 der Bürgerbudgetsatzung das Bürgerbudget entfalle, wenn ein Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt werden müsse.

Frau Dr. Ristow fügte hinzu, dass die Satzung haushaltstechnisch vertretbar sei. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) könne natürlich die Förderung beim Haushaltsbeschluss streichen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Satzung über das Bürgerbudget der Stadt Bernburg (Saale) laut Anlage der Beschlussvorlage.

#### Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**28 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**2 Enthaltungen**

### **5. Aufhebung Entwicklungskonzept des Tiergartens Bernburg 2018-2030 Beschlussvorlage 0611/23**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) hebt den Beschluss zum Entwicklungskonzept des Tiergartens Bernburg für den Zeitraum 2018 bis 2030 gemäß Beschlussvorlage-Nr. 0918/18 auf.

#### Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**29 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**6. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Wohngebiet Süd-West,, Abwägung zum Entwurf  
Beschlussvorlage 0612/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-10 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

**7. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Wohngebiet Süd-West,, Satzungsbeschluss  
Beschlussvorlage 0613/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63, Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“ (Stand: 19.12.2022) gemäß Beschlussformulierung als Satzung und billigt dessen Begründung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

**8. Bebauungsplan Nr.: 100, Kennwort: "Gewerbegebiet südwestlich der Kalistraße"  
Aufstellungsbeschluss  
Beschlussvorlage 0616/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 100, Kennwort: „Gewerbegebiet südwestlich der Kalistraße“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

**9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62**  
**Aufhebung der BV-Nr.: 0556/22**  
**Beschlussvorlage 0618/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 0556/22 vom 06.10.2022 zur Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

**10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Beschlussvorlage 0619/23**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“ gemäß nachfolgender Beschlussfassung.

**Beschluss über die Aufstellung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“**

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch, das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“ einzuleiten.
2. Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist dem beiliegenden Übersichtplan zu entnehmen. Er umfasst innerhalb der Gemarkung Bernburg (Saale) in der Flur 72 die Flurstücke 1129, 1130, 1131, 1092 und 1093 teilweise. Er beinhaltet das Industriegebiet GI 1 und die westliche Weststraße des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“. Als geringfügige Erweiterung wird die festgesetzt Industriefläche GI 4 des Bebauungsplanes Nr. 61 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld II“ bis zum Verkehrsknoten der Kreisverkehrsanlage L 65/Weststraße zur Anpassung an das aktuelle Liegenschaftskataster in den Geltungsbereich einbezogen. Die Fläche GI 4 ist Teilfläche des Flurstückes 1130.

3. Ziel des 1. Änderungsverfahrens zum o.g. Bebauungsplan ist die Anpassung der planungsrechtlichen Festsetzung bezüglich des Höchstmaßes baulicher Anlagen innerhalb des Industriegebietes im Rahmen einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung im Sinne des Allgemeinwohls. Dabei wird zur Anpassung an das aktuelle Liegenschaftskataster eine geringfügige Erweiterung des Geltungsbereiches zur einheitlichen städtebaulichen Ordnung der Gesamfläche vorgenommen. Des Weiteren werden Anpassungen an aktuelle Belange vorgenommen, hinsichtlich der Weststraße und des Leitungsrechtes.
4. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“ wird im Vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Daher wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird außerdem gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.
5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

## **11. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.: 62**

**Billigung des Entwurfes**

**Beschlussvorlage 0620/23**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 mit dem Kennwort „Gewerbe- und Industriegebiet Bernburg- West an der A 14, Baufeld III“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 30*

**30 Ja-Stimmen**

## **12. Verlängerung der Optionsfrist zum § 2b des Umsatzsteuergesetzes**

**Informationsvorlage IV 0189/22**

Es wurde auf die Informationsvorlage verwiesen. Es gab keine Anfragen oder Anregungen.

### **13. Grundsteuerreform Informationsvorlage IV 0194/23**

Es gab keine Anfragen oder Anregungen. Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

### **14. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

#### *Bahnhaltestelle Roschwitz*

Herr Krone-Braun bat die Stadtverwaltung, nochmals mit der Deutschen Bahn Rücksprache bezüglich der Haltestelle in Roschwitz zu nehmen. So teilte Herr Krone-Braun mit, dass es z. B. fast nicht möglich sei, mit einem Kinderwagen, einem Fahrrad oder auch mit einem Koffer die Brücke zu überqueren. Auch ältere Leute kommen mit einem Rollator einfach nicht über diese Brücke. Vielleicht könne eine Personenschranke hier Abhilfe schaffen, schlug Herr Krone-Braun vor.

Herr Dittrich wies darauf hin, dass das diesbezügliche Verfahren der Deutschen Bahn abgeschlossen sei. Das Vorhaben habe ein Planfeststellungsverfahren durchlaufen mit dem nun vorliegenden Ergebnis. Die Stadtverwaltung werde aber die gegebenen Hinweise weiterleiten. Aber Herr Dittrich sehe keine Chance, diesbezüglich etwas bei der Deutschen Bahn zu erreichen.

Herr Weigelt wies darauf hin, dass derartige Diskussionen besser in den Fachausschüssen diskutiert werden mögen.

#### *Bahnhof Bernburg (Saale)*

Frau Pfeiffer informierte, dass in der Behindertentoilette ein Fenster zum Außenbereich defekt sei, so man dass direkt auf eine Toilette sehen könne. Frau Pfeiffer fragte nach, wer eigentlich der Eigentümer des Bahnhofes sei, damit sich z. B. der Behindertenbeirat bezüglich einer Fensterreparatur an den Eigentümer wenden könne.

Herr Dittrich gab bekannt, dass der Bahnhof von der Deutschen Bahn verkauft worden sei. Es gebe einen Vertrag bezüglich der Toiletten mit dem neuen Eigentümer. Der neue Eigentümer habe mit einem seiner Mieter im Bahnhofsgebäude vereinbart, dass dieser die Toiletten bei Bedarf öffne und sie auch sauber halte. Herr Dittrich betonte, dass es keine rechtliche Verpflichtung zur Betreuung einer Toilette in diesem Gebäude gebe. Die Toilette werde freiwillig betrieben.

Aschermittwoch

Frau Dr. Ristow berichtete, dass die Stadt Bernburg (Saale) wieder die Schlüsselgewalt über den Schlüssel des Rathauses besitze. Der Karnevalsverein habe den Schlüssel heute übergeben.

Jürgen Weigelt  
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Silvia Ristow  
Oberbürgermeisterin

*Für das Protokoll*

Yvonne Krebs  
Stadtratsbüro